

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart

Protokoll der Budgetversammlung vom 15. November 2022

Vorsitz: A. Zysset
Vorstand: S. Ender, K. Frey
Pfarrteam: W. Finze-Michaelsen, I. Mlaker
Protokoll: N. Dietsch

Es sind 23 stimmberechtigte Personen im Saal gemäss Zählung der Stimmzähler.

Traktanden:

1. Begrüssung, Einleitung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Frühlingsversammlung vom 07.06.2022
4. Voranschlag 2023 bei einem Steuereffuss von 15% der einfachen Kantonssteuer
5. Wiederwahl: Karin Frey-Lieberherr
6. Informationen aus der Gemeinsamen Gemeindeleitung
7. Varia
8. Abendsegen

1. Begrüssung, Einleitung

Anita Zysset begrüsst alle herzlich. Zum Einstieg übergibt sie das Wort an Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen.

Pfrin. Wilma Finze-Michaelsen verliest den Text «Alle Zeit der Welt» zum Einstieg

Anita Zysset bedankt sich bei W. Finze-Michaelsen und allen anwesenden Kirchgemeindemitgliedern.

Anita Zysset eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde. Die Einladung, die Traktanden, das Protokoll der Frühlingsversammlung 2022 und das Budget für das Jahr 2023, sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

Anita Zysset klärt über das Stimmrecht auf.

Anita Zysset erwähnt Marianne Lüthi, Fredi Stocker, Luzia und Burki Bernhard, Johannes Kuoni, Daniel Bolliger sowie Martina Müller als entschuldigt.

Anita Zysset bedankt sich im Vorfeld für das Protokollieren der Budgetversammlung bei Nicole Dietsch.

Sie fragt die Kirchgemeindeversammlung an, ob zur Traktandenliste Ordnungsanträge gestellt werden möchten. Da dies nicht der Fall ist, gilt die Traktandenliste somit als genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Anita Zysset schlägt Käthi Krättli sowie Monica Thöny als Stimmzählerinnen vor. Diese werden als Stimmzähler von der Gemeinde gewählt.

Käthi Krättli zählt 11 stimmberechtigte Personen, Monica Thöny zählt 12 stimmberechtigte Personen, Total sind somit 23 stimmberechtigte Personen im Saal.

Nicht-stimmberechtigt sind 2 Personen (Igor Mlaker sowie Nicole Dietsch)

3. Protokoll der Frühlingsversammlung vom 07.06.2022

Nach Veröffentlichung des Protokolls sind keine Einwände eingegangen. Anita Zysset fragt, ob es aktuell Änderungswünsche oder Ergänzungen gibt. Es kommt keine Antwort, somit wird nun abgestimmt.

Annahme Protokoll: 23 Stimmen

Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen!

Das Protokoll gilt somit als genehmigt. Anita Zysset bedankt sich bei Nicole Dietsch für das Verfassen des Protokolls.

4. Voranschlag 2023 bei einem Steuerfuss von 15% der einfachen Kantonssteuer

Anita Zysset übergibt das Wort an Sonja Ender, welche Martina vertritt.

Sonja Ender verliest die Erläuterungen von Martina Müller zum Budget:

«Geschätzte Anwesende der Kirchgemeindeversammlung

Das Budget 2023 haben wir anhand der bisher vorliegenden Jahreszahlen sowie der eingegangenen Budgetanträge erstellt. Zu einigen Positionen möchte ich gerne folgende Anmerkungen machen:

Die Einnahmen der Kirchensteuern haben wir anhand des Vorjahres und den Zahlen bis September des aktuellen Jahres geschätzt und entsprechend ins Budget aufgenommen. Aus den verschiedenen Faktoren haben wir hier natürlich keinen Einfluss. Die Mieterträge wurden anhand des Mieterspiegels sowie zusätzlicher Vermietungen ergänzt.

Auf der Ausgabenseite sticht der höhere Personalaufwand ins Auge. Dieser ergibt sich daraus, dass wir davon ausgehen, dass die neue Pfarrperson bereits Anfang Jahr eingestellt wird und es für die Einführungszeit somit eine Überschneidung bis zur Pensionierung von Wilma gibt.

Kirchliche Tätigkeit und Behörden & Verwaltung sind ähnlich zum Vorjahr und wurden anhand der Budgeteingaben / geplanten Anlässen aufgenommen.

Beim Aufwand der kirchlichen Liegenschaften resultiert der höhere Aufwand in der Kirche Landquart durch die Orgelrevision, welche ansteht. Im Kirchgemeindehaus Landquart waren in den letzten Jahren grössere Ausgaben angefallen (u.a. wegen den Stühlen), welche im 2023 nicht mehr ins Budget aufgenommen werden mussten.

Zu den Baukosten sanfte Renovation Haus Mastrils wurden an der Frühlingsversammlung CHF 128'000.- für die kurzfristigen Massnahmen bewilligt. Da der Stand zurzeit noch offen ist (seitens Baukommission und Ressort im Vorstand), haben wir 60'000.- ins Budget aufgenommen. Die Planung der Arbeiten und Ausführungen ist noch im Gange, aber so wäre dieser Teil bereits abgedeckt.

Der Planungskredit für die Kirche Mastrils über CHF 17'000.- wurde ebenfalls an der Frühlingsversammlung gesprochen und so budgetiert, damit das Vorprojekt dazu erstellt werden kann. Und zu guter Letzt ist bei der Kirche Landquart eine Reinigung der Kirchenglocken notwendig, damit diese auch weiterhin gut funktionieren. Dazu liegt eine Offerte von rund CHF 15'000.- vor, welche ebenfalls noch ins Budget aufgenommen wurde.»

Sonja Ender ermöglicht eine Fragenrunde:

Käthi Krättli fragt, ob die höheren Energiekosten wirklich miteinberechnet wurden.

Nicole Dietsch informiert, dass dies der Fall sei, es aber nicht ersichtlich wäre im Budget, weil der Gesamtaufwand der Liegenschaften teils niedriger ausfällt als im Vorjahr. Es seien im Vorjahr Kosten für höhere Sonderpositionen wie die Stühle miteinberechnet gewesen, welche im Jahr 2023 entfallen.

Es wird aus der Menge gefragt, ob jeweils mehrere Offerten eingeholt werden oder nur eine. Anita Zysset bestätigt, dass jeweils mehrere Offerten eingeholt werden.

Käthi Krättli erwähnt, dass die letzte Orgelrevision noch nicht lange her sei und wundert sich, dass diese schon wieder fällig ist.

Anita Zysset erklärt, dass die Orgelbauer bei der letzten Revision die Orgel beschädigt hätten und dies unter anderem nun behoben werden soll.

Hanni Decurtins sagt an dieser Stelle, man solle ehrlich sein, der Orgelbauer hätte gepfuscht. Anita Zysset erklärt, dass man deshalb nun wieder zum Orgelbauer Mathys wechsele, denn dieser kenne die Orgel bestens und er wird die Revision vornehmen. Die Verantwortlichen hätten eine Lehre daraus gezogen, dass der Wechsel zu einem anderen, günstigeren Orgelbauer keine gute Idee war.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Somit wird über das Budget abgestimmt.

Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen und gilt somit als genehmigt.

Anita Zysset dankt allen anwesenden und auch Martina Müller und Nicole Dietsch.

Zum Steuerfuss:

Anita Zysset hat sich aufgrund der letzten Budgetversammlung mit dem Steuerfuss befasst und alle Zahlen bis ins Jahr 1986 überprüft. Seit 1986 ist der Steuerfuss unverändert bei 15% der einfachen Kantonssteuer. Zwischen 1992 und 1995 hat man eine befristete Sondersteuer von 4% zusätzlich erhoben. Dies wurde wie folgt begründet:

- Damalige Senkung der Kantonssteuer
- Amortisation der Hypothek
- Schlechte Finanzlage der Kirchgemeinde

Die Finanzlage der Kirchgemeinde ist nun stabil und sollte es weiterhin bleiben, deshalb beantragt der Kirchgemeindevorstand, den Steuerfuss unverändert bei 15% der einfachen Kantonssteuer festzulegen.

Anita Zysset bittet alle, die dem Zustimmung die Hand zu heben.

Es werden 22 Stimmen gezählt. Es gibt eine Gegenstimme.

Der Antrag des Vorstands über die Belassung des Steuerfusses bei 15% der einfachen Kantonssteuer ist somit genehmigt.

5. Wiederwahl Karin Frey-Lieberherr

Der Kirchgemeindevorstand beantragt eine offene Wahl durch Handmehr. Es werden keine Einwände geäußert.

Anita Zysset bittet somit alle, die Karin Frey-Lieberherr als Vorstandsmitglied wiederwählen möchten, die Hand zu heben. Sie bittet die Stimmzähler alle Stimmen zu zählen und ihr Resultat der Protokollführerin mitzuteilen.

Karin Frey-Lieberherr enthält sich, alle anderen anwesenden Stimmberechtigten heben die Hand, somit wird Karin Frey-Lieberherr einstimmig wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Anita Zysset wird Karin Frey-Lieberherr am Folgetag einen Blumenstrauss überbringen.

6. Informationen aus der Gemeinsamen Gemeindeleitung

Anita Zysset:

Pfarrwahlkommission

Diese wurde gegründet und besteht aus nachfolgend aufgelisteten Mitgliedern:

Rolf Roider, Präsident der Pfarrwahlkommission

Maria Mellilo, Vizepräsidentin

Corinne Roffler

Sonja Ender

Daniel Bolliger

Igor Mlaker

Anita Zysset

Es sind bislang insgesamt vier Bewerbungen eingegangen, die leider nicht den Wünschen und Erwartungen entsprachen. Die Pfarrwahlkommission hat sich daraufhin beraten und nach einer Lösung gesucht; Pfarrerin Wilma Finze-Michaelsen hat angeboten, ihr Amt bis Ende 2023 weiterzuführen. Gerne nimmt die Kommission dieses Angebot an, somit bleibt genügend Zeit, eine geeignete Person zur Nachfolge zu finden. Anita Zysset bedankt sich bei Pfarrerin Wilma Finze-Michaelsen und bittet um einen Applaus.

Anita erwähnt, dass Neuigkeiten betreffend der Suche nach einer Nachfolge zeitig der Kirchgemeinde mitgeteilt werden würde.

100-jähriges Jubiläum

Im Januar 2026 besteht die Kirche Landquart 100 Jahre. Dieses Jubiläum soll angemessen gefeiert werden. Anita Zysset bittet alle, die Zeit und Lust haben im Organisationskomitee für diese Feier mitzuwirken, sich im Sekretariat zu melden.

Lange Nacht der Kirchen

Im Juni 2023 findet wieder die Lange Nacht der Kirchen statt. Dies in Zusammenarbeit mit der Kirchenregion sowie der katholischen Kirchgemeinde Landquart.

Ressort Liegenschaft

Der potenzielle Nachfolger von S. Hausmann wird erst Ende Jahr nach Igis ziehen und kann somit noch nicht gewählt werden. Der Kirchgemeindevorstand plant deswegen, Anfang 2023 eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einzuberufen, für diese Wahl.

Karin Frey-Lieberherr:

Kontakt.Punkt

Der Kontakt.Punkt wurde wieder ins Leben gerufen. Unter anderem wegen den Ukraineflüchtlingen. Es hat sich aber gezeigt, dass sich diese wohl selbst schon gut vernetzen und daher nur selten an den Kontakt.Punkt kommen. Es zeigt sich aber auch, dass frühere Besucher, Flüchtlinge anderer Nationen, welche vor der Coronapause bereits dort anzutreffen waren, sehr gerne wiederkommen.

Kirchenkaffee

Nina Marchion gibt die Leitung per Ende Jahr ab, A. Schumacher sowie R. Hofer stellen sich neu für die Leitung zur Verfügung.

Wunschzettel

In diesem Jahr wird es wie früher bereits wieder die Möglichkeit geben, Wünsche oder Gedanken aufzuschreiben, welche dann den Christbaum zieren sollen.

Kranzen

Alle sind herzlich eingeladen, am 21. Und 22. November im Tenn Igis beim Kranzen zu helfen.

Anita Zysset über das Dorfgebet

Weil M. und F. Dobler weggezogen sind, sei die Teilnehmerzahl gesunken. Anita Zysset bittet Interessierte sich bei J. Montigel zu melden.

An dieser Stelle spricht J. Montigel:

Da einige Personen, die gerne kommen würden, jeweils am Mittwoch keine Zeit fänden, habe man umstrukturiert. Neu wird das Dorfgebet jeden 3. Donnerstag im Monat um 14 Uhr stattfinden.

Es seien weltweit 260'000'000 Christen verfolgt. Vor rund 30 Jahren wurde deswegen eine Gruppe gegründet für die Fürbitte dieser verfolgten Christen. Diese Gruppe trifft sich jeweils am letzten Freitag im Monat.

Anita Zysset zu den Energiesparmassnahmen

Aufgrund der aktuellen Lage hat die Kirchgemeinde in verschiedenen Bereichen nach Lösungen zum Energiesparen gesucht.

Die Raumtemperaturen wurden jeweils um 1-2 Grad Celsius abgesenkt. Alle Zeitschaltuhren der Lampen wurden auf eine Minute Laufzeit reduziert. Der Aussenstrahler hinten beim Kirchgemeindehaus wurden ganz vom Netz genommen.

Ebenfalls wurde entschieden, dass die Lichterketten der Adventskränze nur von 17.00 Uhr – 21.00 Uhr leuchten werden.

Anita Zysset berichtet von dem Gedanken, ein bis zwei Gottesdienste in Landquart, statt in der Kirche im Kirchgemeindehaus abzuhalten, da die Heizung der Kirche mehr Energieaufwand hat als das ohnehin beheizte Kirchgemeindehaus.

Anita Zysset bittet die Anwesenden dazu ihre Gedanken oder Vorschläge zu äussern:

Josef Beyeler: Besser in der Kirche, diese dafür weniger warm heizen.

Anita Zysset: Die Kirche muss eine Mindesttemperatur von 12 Grad Celsius haben, damit sich kein Kondenswasser in den Orgelpfeifen bildet, welches der Orgel schaden würde.

John Montigel teilt mit, dass die Kirche in Igis nicht über 15 Grad Celsius und nicht mehr als 80% Luftfeuchtigkeit aufweisen dürfe, sonst würde der Schimmel wiederkehren.

Käthi Krättli schlägt vor, einen Versuch mit 15 Grad Celsius zu machen und anschliessend die Situation neu zu beurteilen.

E. Kunz teilte mit, dass die Kirche am letzten Sonntag nur knapp 16 Grad Celsius warm war und sich niemand beschwert hätte.

Hanni Decurtins findet, in der Kirche könne man den Mantel ja problemlos anbehalten.

Anita Zysset bittet alle, die den von Käthi Krättli vorgeschlagenen Versuch machen wollen, die Hand zu heben.

15 Personen erheben die Hand und befürworten somit ein Versuch.

Nina Marchion äussert, dass sie grundsätzlich dafür sei, aber lieber 16 -17 Grad Celsius hätte als nur die vorgeschlagenen 15 Grad Celsius. Zudem solle die Kirchgemeinde frühzeitig informiert werden, wann dieser Versuch stattfindet.

Abschliessend zum Thema sagt John Montigel, dass er den Gottesdienst in der Kirche besser / feierlicher fände wegen der Orgel. Es wäre schade den Gottesdienst ohne Orgel im KGH zu halten.

Anita Zysset wird das Vorhaben mit der Gemeindeleitung und den Mesmerinnen besprechen.

7. Varia

Anita Zysset schliesst den offiziellen Teil der Versammlung und weist darauf hin, dass im weiteren Verlauf keine Beschlüsse mehr gefasst werden.

Sie ermöglicht allen Anwesenden an dieser Stelle Anregungen zu machen oder Fragen zu stellen.

Josef Beyeler weist darauf hin, dass der Zustand vom Gemeinschaftsgrab in Landquart nach wie vor unbefriedigend sei. Anita Zysset teilt mit, dass im Vormonat erst Vorschläge der politischen Gemeinde gekommen seien und die Umsetzung demnächst stattfinden soll.

Josef Beyeler wünscht, dass da drangeblieben werde.

Diakonie:

In der Unterstützung von Hilfsbedürftigen gibt es vom SRK ein Angebot, welches Flüchtlinge in bedarfssituationen eine 1:1 Betreuung ermöglichen will. Solche Bedarfssituationen sind beispielsweise Einkäufe tätigen oder Deutsch zu lernen. Es werden immer wieder Freiwillige gesucht, die eine solche Hilfstätigkeit übernehmen möchten. Das Angebot vom SRK sei gut aufgegleist, es werden auch Kurse etc. angeboten für die Freiwilligen. Eine Mund zu Mund Propaganda für diese Arbeit ist sehr wünschenswert und auch interessierte Anwesende sollen sich doch beim SRK melden.

Anita Zysset ergänzt, dass diese Einsätze zeitlich begrenzt seien.

Das SRK teile die Fälle passend den Freiwilligen nach einem intensiven Gespräch mit diesen zu.

Bei weiteren Fragen geben Anita Zysset sowie Holger Finze-Michaelsen gerne Auskunft.

Da keine weiteren Anliegen vorgetragen werden, informiert Anita Zysset nun, dass für den Anschluss der Versammlung ein kleiner Apéro vorbereitet wurde, an dem alle Eingeladen seien.

8. Abendsegen

Wilma Finze-Michaelsen verliest den Text «Du hüllst mich wie eine warme Decke» und wünscht allen einen guten Abend und eine gute Nacht.

15. November 2022

Die Protokollführerin:

Die Kirchgemeindepräsidentin: